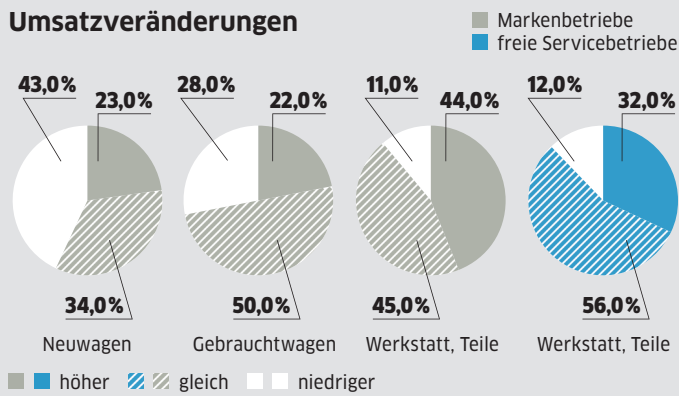


BRANCHENINDEX: NOVEMBER 2018

Winter bringt Aufschwung

Umsatzveränderungen

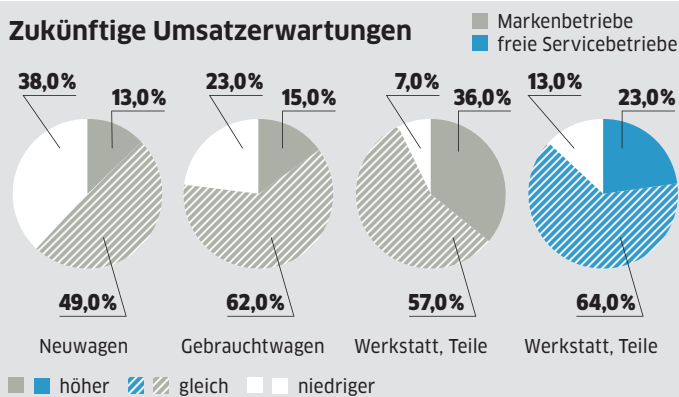


45 Prozent der markengebundenen Autohäuser und 56 Prozent der freien Werkstätten verbuchten im Service sowie im Verkauf von Ersatzteilen und Zubehörartikeln stabile Umsätze.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen



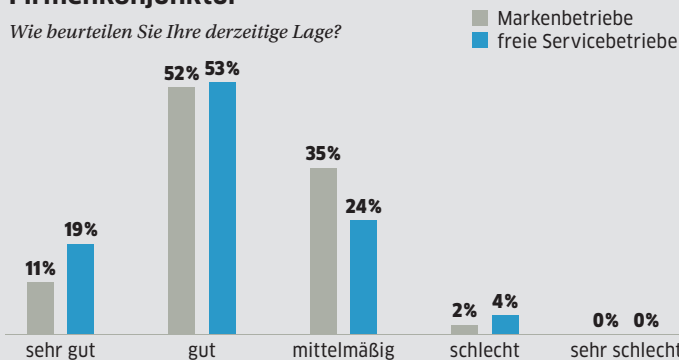
Die Prognosen der meisten Befragten sind positiv: 57 Prozent der Vertragshändler und 64 Prozent der Inhaber von freien Werkstätten rechnen bis Ende Dezember mit stabilen Serviceumsätzen.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Firmenkonjunktur

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Lage?

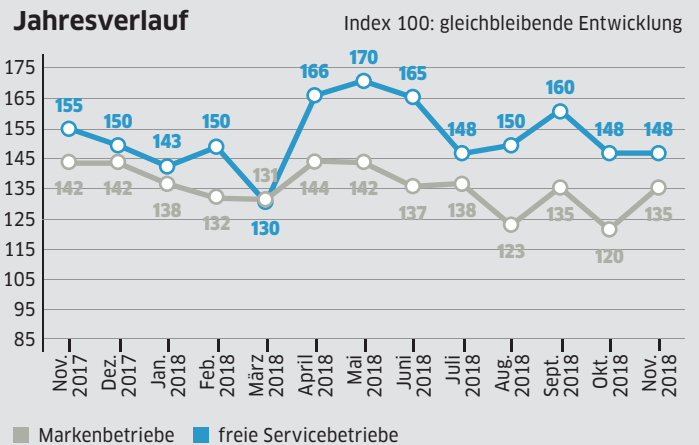


63 Prozent der Vertragspartner von Automobilherstellern und 72 Prozent der Inhaber von freien Werkstätten bewerten ihre derzeitige wirtschaftliche Situation als „gut“.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Jahresverlauf



Obwohl die Branchenindizes der markengebundenen Autohäuser und der freien Werkstätten klar unter den Indexwerten des Vorjahresmonats liegen, befinden sie sich im November mit 135 beziehungsweise 148 Punkten nach wie vor auf hohem Niveau. Einen Grund für die relativ gute Stimmung im Kfz-Gewerbe liefert die gestiegene Auslastung der Monteur.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Die kalte Jahreszeit und die damit verbundenen Räderwechselaktionen in den Kfz-Betrieben sorgten im November für ein gutes Servicegeschäft. So stieg der Auslastungsgrad der Vertragswerkstätten gegenüber dem Vormonat um gut sechs Prozentpunkte auf 91 Prozent und der der freien Werkstätten um knapp sieben Prozentpunkte auf 87 Prozent.

Rund ein Drittel aller befragten Kfz-Betriebe erzielte im Vergleich zum Vorjahresmonat höhere und jedes zweite Unternehmen stabile Gesamtumsätze. Auf die Frage „Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Lage?“ antworteten knapp zwei Drittel der Vertragshändler und etwa drei Viertel der Inhaber von freien Werkstätten mit „gut“. Nur zwei beziehungsweise vier Prozent bewerten ihre wirtschaftliche Situation als „schlecht“. Das Ergebnis der insgesamt positiven Firmenkonjunktur: Mit 135 beziehungsweise 148 Punkten lagen die Branchenindizes der markengebundenen Autohäuser und

unabhängigen Kfz-Betriebe im vorletzten Monat dieses Jahres auf hohem Niveau.

Obwohl die Indexwerte der freien Werkstätten seit Monaten über denen der Markenbetriebe liegen, verbuchen die Vertragspartner der Automobilhersteller und Importeure eine bessere Umsatzentwicklung im Werkstattgeschäft: Während 44 Prozent der fabrikatsgebundenen Autohäuser im Service und im Verkauf von Ersatzteilen steigende Erlöse registrierten, war dies nur bei 32 Prozent der freien Kfz-Betriebe der Fall.

Besonders gut lief es bei den Vertragshändlern, die Premiumfahrzeuge von Mercedes-Benz, BMW und Audi warten und reparieren. In dieser Befragungsgruppe erzielten sogar rund 60 Prozent höhere Werkstattumsätze als im Vorjahr. **NORBERT RUBBEL**

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.